

Information zur Evaluierung von HEiKA und der Umsetzung der Gutachterempfehlungen

Bereits bei der Gründung von HEiKA (2011) haben die beiden Partner, KIT und Universität Heidelberg, beschlossen, das Konzept von HEiKA und dessen Umsetzung nach vier Jahren ab Gründung auf den Prüfstand zu stellen und eine Evaluierung durchzuführen. Ein Komitee aus acht externen Gutachterinnen und Gutachtern hat, auf Grundlage eines Selbstberichtes (Evaluierungszeitraum: 01.10.2011-30.09.2015) und eines Evaluierungsbesuches in Heidelberg und Karlsruhe (Anfang März 2016), einige wichtige Empfehlungen gegeben, wie HEiKA in den nächsten Jahren erfolgreich weiterentwickelt werden sollte.

Das HEiKA Research Board und das Board of Directors werden einige diese Empfehlungen in den nächsten Monaten umsetzen und sowohl strategische als auch strukturelle Änderungen einleiten. Diese werden unter anderem auch direkte Auswirkungen auf die im Mai anstehende HEiKA Ausschreibung haben:

- Die Forschungsbrücke Nature, Technology and Society (NTS) wird in ihrer jetzigen Form nicht weitergeführt, sondern eine neue Ausrichtung als explorative Forschungsbrücke (s.u.) erfahren. Dies bedeutet für die anstehende Ausschreibung, dass für die bisherige Forschungsbrücke NTS keine Anträge eingereicht werden können. Aktuelle Anträge, die Forschungsbrücken-übergreifend mit Beteiligung von NTS gestellt werden sollten, können den weiter bestehenden vier Brücken AIP, MTH, OE oder SB zugeordnet werden.
- Die neue, explorative Brücke wird sich jährlich wechselnd einem großen gemeinsamen Themengebiet widmen, in dem durch HEiKA bestehende Zusammenarbeiten gestärkt und neue angeregt werden sollen. Das Themengebiet für das folgende Jahr soll jeweils über einen Bottom-Up Prozess im Vorjahr ausgewählt und gestaltet werden. Hierzu wird bereits zusammen mit der kommenden Ausschreibung die Aufforderung erfolgen, einseitige Skizzen zu einem solchen neuen Themengebiet einzureichen. Aus diesen Vorschlägen wird das Research Board dann am Jahresende das Thema der explorativen Brücke für das Folgejahr auswählen. Im Frühjahr 2017 wird es anschließend einen themenbezogenen Vernetzungs-Workshop geben, bei dem sich die interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler austauschen und zu Projektteams zusammenfinden können.
- Weiterhin wird es ab der kommenden Ausschreibung verbesserte Bedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs geben. Teams aus Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern (max. 6 Jahre nach der Promotion (plus ggf. Elternzeit)) wird eine Verlängerung der bisher einjährigen Projektlaufzeit auf bis zu 18 Monate in Aussicht gestellt werden.

Weitere Details zur neuen HEiKA Brücke, sowie zur verbesserten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch HEiKA werden mit der Ausschreibung Mitte Mai bekannt gegeben.

Termine und Veranstaltungen:

Mitte Mai 2016	HEiKA Ausschreibung für Projekte und Themenskizzen
20. – 22. Mai 2016	“{Life Science} meets IT” Hackathon in Heidelberg
27. Juni – 1. Juli 2016	MIGRATE International Summer School & Workshop in Strasbourg, Frankreich
21. Juli 2016	HEiKA Retreat & Sommerparty in Karlsruhe
27. Juli 2016	Deadline HEiKA Ausschreibungen
13. Oktober 2016	2nd HEiKA Symposium “Energie der Zukunft, Zukunft der Energie” in Karlsruhe
21. Oktober 2016	Auswahlsitzung für die neuen HEiKA Projekte in Heidelberg

Weitere Informationen auch unter www.heika-research.de